

STATISTIK

Im Großhandel steigen die Preise

WIEN. Die Großhandelspreise sind im April kräftig nach oben gegangen. Der Index (GHPI 2020) erreichte nach vorläufigen Berechnungen der Statistik Austria 106,9 Indexpunkte und stieg somit um 8,7% gegenüber dem Vorjahresmonat. Im Vergleich zum Vormonat erhöhte sich der Index um 0,6 Prozent. Im März 2021 lag die Jahresveränderungsrate bei 6,9%. (APA)

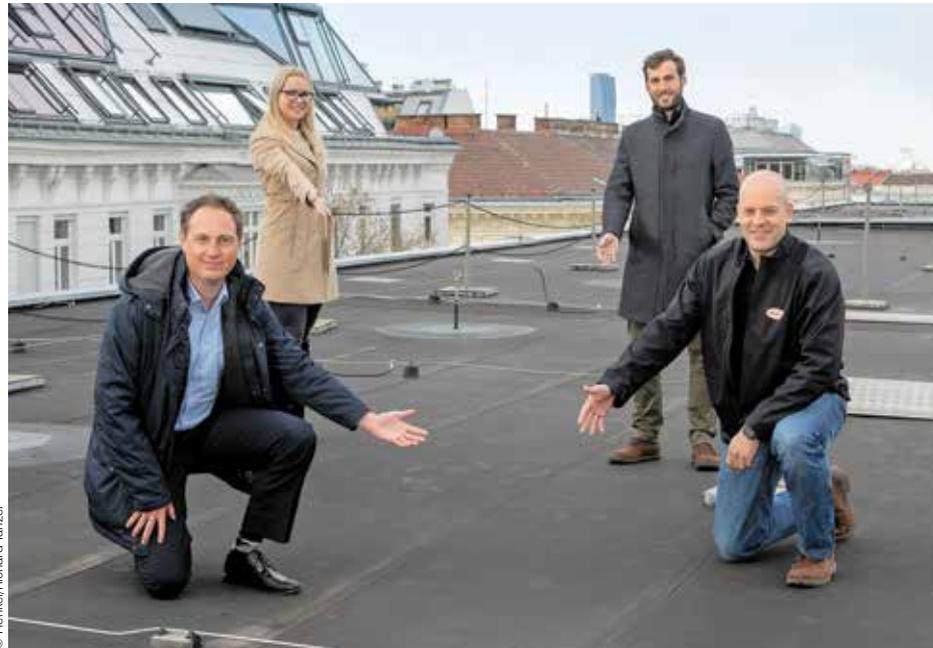
ONLINEHANDEL

Zalando wagt starke Prognose

© APA/dpa/Jörg Carstensen

BERLIN. Der deutsche Online-Modehändler hebt die Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2021 an. Die Gründe dafür sind das außergewöhnlich starke und profitable Wachstum im ersten Quartal 2021, anhaltend hohes Wachstum im zweiten Quartal und ein stabiler Ausblick für das zweite Halbjahr.

Zalando erwartet für 2021 ein Umsatzwachstum von 26 bis 31% auf 10,1 bis 10,5 Mrd. € und ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 400 bis 475 Mio. €. Zuvor hatte Zalando ein Umsatzwachstum von 24 bis 29% und ein bereinigtes EBIT zwischen 350 bis 425 Mio. € für 2021 angepeilt. (APA)



© Henkel/Richard Tänzler

Dachinspektion

Johannes Hiergeist (Leiter Einkauf indirekte Materialien & Services bei Henkel), Anna Kiss (Purchasing Manager IMS Austria bei Henkel), Mario Seifriedsberger (Student) und Florian Döring (Projektingenieur bei Henkel, v.l.).

Die Sonne auf dem Dach

Henkel feilt weiter an seinem ökologischen Fußabdruck und verpasst der Wiener Zentrale eine Photovoltaik-Anlage.

WIEN. Bereits seit Oktober 2020 bezieht Henkel in Wien-Erdberg ausschließlich „grünen Strom“. Zur weiteren Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks wurde nun die Installation einer Photovoltaik-Anlage beschlossen; sie wird im Spätsommer 2021 in Betrieb gehen und einen Teil des täglichen Strombedarfs der Verwaltungsgebäude sowie der Produktion abdecken.

„Nahezu der gesamte aus den installierten Photovoltaik-

Modulen erzeugte Strom wird *direkt* verbraucht werden – dort, wo er benötigt wird“, weiß Florian Döring, Projektingenieur bei Henkel.

Auch Wien profitiert

Nach der Versorgung der Verwaltungsgebäude und des Produktionsbereichs wird der verbleibende Rest ins Wiener Stromnetz eingespeist. Die Kosten für die mehr als 2.000 m² große Anlage, die auf dem Dach

des mehrere Gebäude umfassenden Komplexes installiert wird, belaufen sich insgesamt auf rund 420.000 €.

Dabei handle es sich um ein Investment, das sich laut Johannes Hiergeist, Leiter Einkauf indirekte Materialien & Services bei Henkel, lohnt: „Die Photovoltaik-Anlage wird ca. 450 MWh produzieren und mehr als 110 Tonnen CO₂ pro Jahr gegenüber dem handelsüblichen Strommix einsparen.“ (red)



© Spar/Wäcke

Spar-Lehre nach der Matura

Verkürzte Lehrzeit und ein hohes Einstiegsgehalt.

ST. PÖLTEN. Bei Spar kann man auch nach der Matura als Lehrling durchstarten: Mit einer zweijährigen Lehre legt man damit den Grundstein für eine Karriere im Lebensmittelhandel. Die verkürzte Lehrzeit berücksichtigt das bereits erworbene Wissen der Lehrlinge, die in eigenen Berufsschulklassen unterrichtet werden. Zusätzlich stehen die Ausbildungsschwer-

punkte Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung am Ausbildungsplan.

Maturanten, die sich für die „Lehre nach der Matura“ entscheiden, erwarten Extra-Zuckerl wie ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Irland oder Spanien inkl. Sprachkurs, ein attraktives Einstiegsgehalt von 1.740 € brutto und eine Reise nach New York bei guten Leistungen. (red)